

## Patienteninformation - Wirbelsäulenchirurgie

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten!

In der Ausgabe der OÖN vom 19.4.2011 wird unter dem Titel „Wirbelsäulen-Operationen in Wels dreimal so häufig“ berichtet, dass gewisse Eingriffe an der Wirbelsäule für PatientInnen aus dem Bezirk Wels 3 x so häufig wie in anderen Bezirken bzw. im öö-Schnitt durchgeführt werden und daher der Schluss einer „angebotsinduzierten Nachfrage“ nahe liege.

### Dazu halten wir folgendes fest:

Unsere Wirbelsäulenchirurgie hat sich unter der Leitung von OA Dr. Helmut Hiertz und seinem Ärzteteam in den letzten Jahren einen **international anerkannten Ruf** erarbeitet und mit ihren Leistungen vielen Menschen geholfen.

Unsere Wirbelsäulenchirurgie ist die einzige Österreichs die ein derart **umfangreiches Behandlungsspektrum** (Degeneration, Trauma, Tumor, Infektionen / Entzündungen, Revisionen) anbietet und kann damit nur international verglichen werden (z.B. Schulthess Klinik in Zürich).

Diese Leistungen incl. der dafür erforderlichen personellen Kapazitäten sind unseres Wissens nach in den anderen öö. Krankenhäusern nicht gegeben – und daher kann die Bevölkerung **unserer Region so optimal versorgt** werden (mittlerweile werden verstärkt auch PatientInnen aus ganz Österreich, darunter auch solche die in anderen Häusern nicht oder erfolglos therapiert wurden, in Wels behandelt).

Vor allem im Bereich der Stabilisierungsoperationen der Wirbelsäule ist das Klinikum Wels - Grieskirchen im **internationalen Spitzenfeld** und Wegweiser in der Spitzenmedizin Österreichs.

**Hohe Erfolgsquoten, große Patientenzufriedenheit** und teilweise Wartezeiten von bis zu einem Jahr sprechen eindeutig für die im Klinikum Wels - Grieskirchen durchgeführten Behandlungen und bestätigen den eingeschlagenen Weg.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Wirbelsäulenchirurgie und werden den eingeschlagenen Weg im Sinne unserer PatientInnen zielstrebig weitergehen. Methoden, die international state of the art sind und die mit einem so hohen Erfolgsgrad durchgeführt werden, dürfen nicht in Frage gestellt werden – **damit würde Spitzenmedizin in Frage gestellt werden**“, so die Geschäftsleitung des Klinikum Wels - Grieskirchen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsleitung